

# Helfende Hände

Zeitschrift des Bauordens 1/2023

Neue Wege beschreiten



**iBO**  
AUSTRIA

## IMPRESSUM

**Helfende Hände - Informationsheft des Internationalen Bauordens Österreich**

**Medieninhaber: Hilfsverein Österreichischer Bauorden**

**Redaktion: Julia Hofer BA**

**Grafik und Layout: Julia Hofer**

**März 2023**

Titelbild: in Timalazu 2021

Texte (Seite): Julia Hofer (2-5,10); Michi Pletz (6), Wilfried Stummer (7-9);

Fotos (Seite): Rune Dewitte (Titel), privat (1,6); Elisabeth Stummer (3), IBO (7-11);

8020 Graz, Idlhofgasse 6

0664 5106542 / [info@bauorden.at](mailto:info@bauorden.at) / [www.bauorden.at](http://www.bauorden.at)

Spendenkonto: IBAN: AT31 2011 1824 2324 7200

Spendenabsetzbarkeit SO-Nr.: SO1604

Für diese Ausgabe schrieben:



**Wilfried Stummer**  
ehem. Finanzreferent



**Michi Pletz**  
Finanzreferent



**Julia Hofer**  
Geschäftsführerin

(K)ein Geheimtipp: ERZÄHLEN SIE UNS RUHIG WEITER!

*Liebe Leser\*innen,  
liebe Unterstützer\*innen  
des österreichischen Bauordens!*

„Neue Wege beschreiten“ nannte ich diese Ausgabe unserer Helfenden Hände. Nicht, weil der Bauorden die altbewährten Pfade verlässt, sondern weil er auch mutig in die Zukunft schreitet. Neue Wege beschreiten bedeutet für mich, um die Tradition zu wissen, mir der Wurzeln bewusst zu sein. Und es bedeutet für mich auch, kritisch und reflektiert zu hinterfragen, neues Wissen zu implementieren und sich weiterzuentwickeln.

Der Bauorden feiert 2023 sein 70jähriges Bestehen. Für eine NGO ist das ein mehr als stolzes Alter. Dieser lange Fortbestand gelang ganz sicher durch die Wahrung unseres solidarischen Grundgedankens, welcher schon 1953 zu

den ersten Baucamps führte und bis heute in unserer Arbeit besteht. Der lange Fortbestand gelang ganz sicher auch durch kritisches Hinterfragen, durch gemeinsames Lernen, durch Entwicklung.

Ich - und ich denke, ich kann für viele von uns im Verein sprechen - freuen uns schon jetzt, dieses Jubiläum im Herbst in Wien mit möglichst vielen von Ihnen zu feiern und dabei zu würdigen, welche Wege in der Vergangenheit besritten wurden, welche wir aktuell gehen und wohin sie uns in Zukunft führen werden...

Danke für Ihre Unterstützung auf dem gemeinsamen Weg!

*Julia Hofer*

# GENERALVERSAMMLUNG

## in Wien im November 2022



Zum Jahresende fand in Wien die Generalversammlung des Bauordens statt, diesmal in den Büro- und Seminarräumen des Inigo. Das Inigo ist ein sozialökonomisches Arbeitsprojekt und arbeitet mit Menschen, welche von langer Arbeitslosigkeit betroffen waren, zusammen. Wir sind immer bemüht, unsere Sitzungen in Räumlichkeiten von Organisationen mit sozialem Zweck abzuhalten und freuen uns, diese „von innen“ kennen zu lernen.

Bei unserer Sitzung stand neben dem Rückblick auf unsere Bau-camp-Saison auch die Kooptierung von Michi Pletz als unseren neuen

Finanzreferenten sowie der Abschied von Wilfried Stummer auf der Agenda.

Lieber Wilfried, auch auf diesem Weg nochmal der Versuch, in Worte zu fassen, wofür diese gar nicht ausreichen: Herzlichen Dank von uns allen für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Motivation, dich zu engagieren und die viele vielen Stunden für und mit dem Bauorden. Ein Symbol unseres Dankes sind die Bauorden-Medailen, die wir sowohl Wilfried Stummer als auch Günter Zwanowetz zum runden Geburtstag anstecken durften.

Der Bauorden hat mit Michi Pletz einen engagierten und fachlich

kompetenten Nachfolger sowohl für das Finanzreferat des Bauordens als auch für die Expertise als Architekt gefunden. Michi Pletz wurde in der Generalversammlung zum neuen Finanzreferenten vorgestellt und gewählt. Herzlich Willkommen in unserer Runde, Michi!

Bei einem kleinen Weihnachtsfeier ließen wir den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen und teilten noch so manche Baucamp-Abenteuer und Baustellen Anekdoten...

Wie Sie lesen, lebt der Bauorden von einer vielfältigen Gemeinschaft. Als Vereinsmitglied sind Sie nicht nur zu unseren Sitzungen und Diskussion eingeladen sondern vor allem unser Rückhalt. Unsere Gemeinschaft ist ideale Unterstützung für unsere Arbeit und unsere Vision - etwa die Interessen des Bauordens zu wahren und zu fördern, mitzumischen und unsere Arbeit weiterhin sinnstiftend und zukunftsgemäß zu gestalten. Wir freuen uns, Sie im Boot zu haben!

## MITGLIEDSBEITRAG 2023

Bitte um Einzahlung für dieses Jahr

An unsere Vereinsmitglieder und jene, die solche werden möchten: höflich und herzlich dürfen wir Sie und euch darum bitten, den Mitgliedsbeitrag für die Mitgliedschaft im „Hilfsverein österreichischer Bauorden“ einzuzahlen:

Der jährliche Beitrag beträgt € 10,- und ist bitte auf unser Konto AT31 2011 1824 2324 7200 zu überweisen. Bitte kennzeichnen Sie Ihren

Mitgliedsbeitrag unbedingt als solchen z.B. im Verwendungszweck Ihrer Überweisung.

Vorab sagen wir DANKE für Ihre Unterstützung in der Sichtbarkeit des Vereines nach außen und für Ihre - sofern Sie das möchten - aktive Teilhabe am Vereinsleben. Eine zusätzliche Erinnerung oder Einforderung per Brief etc. ist nicht vorgesehen.

---

# UNSERE UNTERSTÜTZUNG

## für die Menschen in der Ukraine

Beim letzten Meeting der Vertreter\*innen des internationalen Bauordens in Speyer in Deutschland waren auch unsere aktuellen Möglichkeiten der Hilfe für die Ukraine Thema.

Unsere „klassische“ Unterstützung in Form von Baucamps ist momentan vor Ort nicht möglich, demnach suchten wir Alternativen, wie wir jetzt tätig werden und unterstützen können. Unsere Kolleg\*innen aus Deutschland haben enge Bindung in die Ukraine und machten den konkreten Vorschlag, uns für den Kauf von sogenannten Emergency Bandages (auch genannt: Israel-Bandage) einzusetzen.

Diese Emergency-Bandages gehören in den Bereich der Notfallmedizin und retten Leben. Die Emergency Bandage ist ein Druckverband für den Notfalleinsatz und sorgt für eine effektive Blutstillung. Die Emergency Bandage vereint Primärversorgung, Druckverband, Sekundärbehandlung und sichere

Fixierung in einem Notfallverband. Damit ist eine rasche und effiziente Erste Hilfe bei traumatischen Verletzungen möglich. Die einfache Handhabung ermöglicht auch das eigenhändige Anlegen durch den\*die Verletzten.

Für diese Bandages gibt es in der Ukraine - insbesondere im Bereich der Zivilverteidigung - einen großen Bedarf.

Nach gemeinsamem Beschluss aller IBO-Ländervertreter\*innen und der Spende von 10% unseres internationalen Budgets sowie kleineren Spenden der einzelnen Länderorganisationen konnten Bandagen im Wert von über € 5.000,- von unseren Kolleg\*innen in Deutschland organisiert und gekauft werden. Diese koordinierten und wickelten auch den Transport direkt in die Ukraine ab, wo sie dann über die langjährigen Partnerorganisationen des Bauordens, P Harmoni+ und die Caritas Drohobych, gezielt verteilt wurden.

# MICHAEL PLETZ

ist neuer Finanzreferent des Bauordens



Die Gelegenheit eine helfende Hand anbieten zu dürfen, sollte man als Geschenk betrachten – vor allem wenn man zwei davon hat!

Ich bin selbstständiger Architektur- und Ausstellungsgestalter, lebe mit meiner Familie in Graz und wurde durch Wilfrieds persönliche Erzählungen – der mich

bereits an der HTL-Zeltweg als Lehrer mentorenhaft fachlich und vor allem menschlich begleitete – auf IBO aufmerksam gemacht. Dass ich nun die Chance bekomme in seine doch sehr großen Fußstapfen treten zu dürfen, freut mich daher umso mehr.

Als Finanzreferent möchte ich mich nicht nur bei wirtschaftlichen Agenden des Vereins einbringen, sondern mich auch mit frischem Elan und Ideen bei organisatorischen Angelegenheiten im Bauorden selbst und bei Bau-camps engagieren.

Mit der Hoffnung gemeinsam Sinnvolles und Notwendiges zu schaffen, freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem IBO Team und auf ein persönliches Kennenlernen zahlreicher helfenden Hände da draußen!

*Michi Pletz*

# Ein Rückblick auf 18 Jahre Bauorden-Tätigkeit

DANKE  
Wilfried!

Blättern in den Annalen des Bauordens stellte ich fest, dass ich gerade elf Jahre alt war, als der Bauorden im Jahr 1953 ins Leben gerufen wurde. Da war ich wohl noch zu jung für einen Baueinsatz, doch während meiner Studienzeit an der TH in Graz und später im Berufsleben lernte ich durch meinen Freund und Büropartner, Dieter Angerbauer, den Bauorden etwas näher kennen. Noch immer nicht fiel der Samen auf fruchtbaren Boden, sondern erst mit dem Wechsel in den Lehrberuf an der HTL-Zeltweg „fiel der Groschen“.

Bei meinem ersten Baucamp im Jahr 2006 führten mich mit einer Gruppe von Schüler\*innen in Lettland bei einem Jugendheim unterschiedlichste Renovierungsarbeiten durch. Die Erkenntnis, dass man unseren Schüler\*innen praktische Fertig-

keiten und vielfältigen Lebenserfahrungen bei solchen Sozialeinsätzen vermitteln kann, ermunterte mich, weiter für den Bauorden zu werben und zu arbeiten.

2007 wurde der Grundstein für meine Liebe zu Rumänien gelegt. Mit dem damaligen Geschäftsführer, Dr. Zwanowetz, reiste ich erstmals nach Reghin um dort ein Baulager bei einem Pfarrhof vorzubereiten. Dies war der Beginn für 15 weitere Einsätze in Rumänien. Neben vier Einsätzen in Reghin kamen Baucamps im Umfeld der Caritas Temeswar und auch für mehrere Kinderheime der Organisation von Pater Csaba hinzu.





In Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation in Bulgarien renovierten wir in Sredets, in der Nähe von Burgas, ein Schülerheim und wirkten in Gemeinschaft mit Schüler\*innen der „HTL-Malerschule Baden“ bei der künstlerischen Ausgestaltung eines Jugendheimes in Plovdiv mit.

In Paranesti in Nordgriechenland konnten wir für eine Organisation, die sich für Biodiversität engagiert, ein Flugdach in Holzkonstruktion für Fortbildungsveranstaltungen errichten. Immer wieder war interessant, was man mit einfachen, vor Ort vorhandenen Mitteln und Hilfestellung im ganzen Dorf alles schaffen kann!



Nach Spanien riefen uns die Brüder eines Bettelordens, um bei der Errichtung eines einfachen Klosters in

den Bergen bei Navalon zu helfen. Zusätzlich zur Erfahrung des Zusammenlebens mit der Brüdergemeinschaft in der abgeschiedenen Lage konnten wir bei der Anreise die Stadt Barcelona mit ihrer (insbesondere für Bautechniker\*innen) interessanten Architektur, sowie auch Valencia und Madrid erleben.

Für mich und zwei weitere Freiwillige war ein Einsatz bei einer Schwesterngemeinschaft in Aracaju an der Ostküste Brasiliens ein besonderes Erlebnis. Durch eine österreichische Klosterschwester gerufen, die dort am Rande der Stadt in einer Schwesterngemeinschaft lebte, flogen wir zu dritt nach Salvador. Wir lernten neben unserer Arbeit an der Fertigstellung eines Werkstattegebäues die Städte Aracaju und Santiago sowohl mit ihren vornehmen Vierteln als auch ihren Favelas kennen. Der Kontrast hinterließ bei uns einen tiefen Eindruck!

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Erkenntnisse, die bei den Hilfseinsätzen für Projekte der Caritas in Graz mein Denken und meine Sicht von Not und Bedürftigkeit

auch in unserer nahen Umgebung hinterließen. Initiiert durch den mittlerweile verstorbenen, langjährigen Freund Harry Krenn renovierten wir Häuser in einer Barackensiedlung aus der Kriegszeit. Für die internationalen und österreichischen Freiwilligen war es immer wieder wertvolle Erfahrung, diesen Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf „Augenhöhe“ unmittelbar zu begegnen.



Angeregt durch die jetzige Grazer Bürgermeisterin, Elke Kahr, wurde mir für den Bauorden im Jahre

2010 der Menschenrechtspreis des Landes Steiermark verliehen. Dieser gebührt wohl dem Bauorden, denn nur in der Gemeinschaft können wir Großes bewirken.

Harrys Devise war immer: „Für die Ärmsten ist das Beste gerade gut genug.“ Ich bin überzeugt, dass dieser Grundsatz auch im Sinne des Bauordens bei unseren Einsätzen das Motto sein sollte, und somit auch der lange bestehen bleiben und in diesem Sinne wirken kann! Ich hoffe, dass ich auch „im offiziellen Ruhestand“ in der Gemeinschaft des Bauordens noch einige Zeit bedürftigen Menschen gemeinsam mit Freiwilligen jeden Alters helfen kann! Eine besondere Freude für mich wäre, wenn ich durch diesen Bericht über meine positiven Erfahrungen möglichst viele Leserinnen und Leser jeden Alters anregen könnte, unsere Hilfstätigkeit zu fördern. Neben den Spenden, die unsere Hilfsleistungen wesentlich unterstützen, möchte ich ermutigen, an unseren Hilfseinsätzen teilzunehmen. Ich bin überzeugt, dass auch Sie eine wertvolle Bereicherung erfahren werden.

Mit einem herzlichen Bauordensgruß!

*Wilfried Stummer*

# UNSERE BAUCAMPS 2023 sind da und zur Anmeldung bereit!

Es ist so weit - die Baucamps für dieses Jahr sind da!

All unseren Baucamps ist ihr sozialer Zweck gemein. In dieser Tradition unterstützt der Bauorden seit jeher (siehe unsere Jubiläums-Ankündigung unten!) Organisationen, Initiativen oder Projekte, die den Menschen zu Gute kommen. Heuer gibt es endlich wieder viele internationale Baucamps, etwa in Georgien, Estland und Albanien. Diese und zahlreiche andere Projekte war-

ten nun nur darauf, von motivierten Menschen tatkräftig unterstützt zu werden. Alle Infos zu den Baucamps sowie die Anmeldung gibts auf unserer Website: [www.bauorden.at](http://www.bauorden.at).



## ZEIT ZU FEIERN Der Bauorden wird 70!

Bereits seit 1953 ist der Bauorden aktiv und unterstützt seit dem mit seiner Arbeit Menschen und Initiativen solidarisch und hilfreich.

Dieses Jubiläum feiern wir würdig! So viel steht schon fest: die Feier findet im Herbst in Wien statt. Über Details informieren wir Sie in der nächsten Aussendung oder immer aktuell auf unserer Website und den Social-Media Kanälen. Wir freuen uns schon jetzt darauf, mit Ihnen und euch den Bauorden und seine Arbeit zu feiern!

# Reinschnuppern und anpacken: Baucamps auf [www.bauorden.at](http://www.bauorden.at)



Retouren an: Bauorden Österreich / Idlhofgasse 6, 8020 Graz

Österreichische Post AG  
SM 02 Z030341 N  
Hilfsverein österr. Bauorden  
Idlhofgasse 6, 8020 Graz